



CORPS-DEPESCHE

BLAUE FUNKEN ZÜLPICH 1927 E.V.

Mädchensitzung 2008 - ein kleines Jubiläum

**Zum 5. Mal Mädchensitzung.
Zum 5. Mal ausverkaufte Stadthalle
Zum 5. Mal Stimmung pur**

Grund genug von einem gelungenen, kleinen Jubiläum zu sprechen. Und auch die Karten für die nächste Sitzung am 7. November 2009 waren innerhalb von 20 Minuten vergriffen. Woran liegt das nur?

Möglicher Weise daran, dass hier in Zülpich ganz einfach „Bedarf“ an einer solchen Veranstaltung besteht. Die Mädchen und Damen „wollen“ ganz einfach dahin.



Niemand fühlt sich „verpflichtet“. Sicherlich liegt es aber auch an der Gestaltung der Sitzung. Ein gemischtes Programm aus Kölner Spitzenkräften, hervorragenden hiesigen Talenten aus Zülpich und Umgebung sowie den Zülpicher Corps.

So ging es in diesem Jahr los mit „De Botzedresse“, die sich als Eisbrecher gar nicht allzu sehr anstrengen mussten, da die Mädels gleich zu Anfang reichlich Feuer in sich hatten. Da der erwartete Superredner aus Köln zwischen Brühl und Zülpich im Stau stand, zogen wir anschließend unseren Joker, die Herrentanzgruppe der Blauen Funken, genannt Blue Funky's. Nach dem Motto „allzeit bereit“ lieferten sie einen tollen Auftritt im siebziger Jahre-Stil ab. Und dann war er da: ein Redner der Superlative, der Newcomer im Kölner Karneval: „Dä Blötschkopp“, mit richtigem Namen Marc Metzger. Der redete so schnell, dass man ihm einfach zuhören musste. Außerdem wagte sich kaum jemand im Saal zu bewegen, da er jeden, der sich auffällig verhielt, zu einem Programmpunkt seiner Rede machte. Als nächster

Superknaller standen dann die Räuber auf der Bühne; der ganze Saal war wieder in Bewegung, vor allem gesanglich. Ein Garant für Stimmung. Nach dem Auftritt der Prinzengarde Zülpich, die vor allem durch die Tänze ihrer Damengarde glänzte, wurde es ganz dunkel in der Stadthalle: von seinem eigenen Spot begleitet, spielte sich Bruce Kapusta in den Saal und ganz besonders in die Herzen der Damenwelt. Beim Auftritt der Tänzer und Tänzerinnen von Schwerfe blieb Schwerfe wurden die Damen im Saal plötzlich ganz ruhig und aufmerksam. Niemand wollte sich dieses Feuerwerk an tänzerischer Superleistung entgehen lassen. Danach



wurde nochmals auf der Bühne getanzt. Die Herrentanzgruppe Froitzheim waren zum ersten Mal für uns und zum letzten Mal für sich selbst in Zülpich auf der Bühne. Sie hatten sich vor einige Zeit entschieden, „in den Ruhestand“ zu gehen und wollten zum Abschied in Zülpich ihr Können unter Beweis stellen. Das Semifinale machte die Kölner Frauen-Power Colör, die in diesem Jahr eher etwas leisere Töne anstimmten und sich nach einer kurzen Zugabe relativ schnell und überraschend wieder von uns verabschiedeten.

Das eigentliche Finale bestritt der Gastgeber selbst: Das Corps der Blauen Funken 1927 e.V. Ein herrliches Abschlussbild in blau und weiß mit gewohnt hervorragendem Auftritt.

Abschließend kann man sagen: Wir vom „Zehnerrat“ erlebten auf der Bühne mal wieder eine supertolle Sitzung. Und was uns an Stimmung und Begeisterung von den über 400 anwesenden Damen entgegenkam, bestätigte unsere Meinung. Damit dürfe auch unsere Ausgangsthese wohl tatsächlich bestätigt sein:

Diese Mädchensitzung ist gewollt; da geht man nicht einfach hin, da will man hin!

(ae/Fotos fs, hp)

Was Funkenfrauen so erleben !

Liebe Leser lasst's euch sagen,
folgendes hat sich zugetragen.
Komplett wahr ist die Geschichte !
Ihr könnt es glauben oder nicht.

Zwei Frauen allen wohlbekannt,
und mit zwei Musikern bemannt,
suchten nacheinander einen Funken auf,
dieser wartete beide Male schon drauf.

Die Gründe für den Besuch waren seriös,
drum waren beide auch nicht böse,
die Aufgabe im Sinne ihrer Männer zu erfüllen,
- doch musste sich besagter Funke gleich enthüllen?

Vor Ihnen stand er ohne Hemd und Hos',
im Klartext also – hüllenlos.
Nicht mal ne Zigarette hielt er in der Hand.
Dieser Anblick war beiden völlig unbekannt.

Sie konnten Ihre Augen nicht mehr wenden
von seinen hüllenlosen Lenden.
Was sie da sahen, machte sie total perplex.
Hat man damit wirklich guten ... ?

Beide Frauen sind zwar nicht mehr ganz neu
und von Natur aus auch nicht scheu,
doch hier hat es Ihnen die Sprache verschlagen.
Sie blieben stumm und konnten nichts sagen.

Sonst nicht auf den Mund gefallen,
konnten sie diesmal nicht mehr „kallen“.
Sie dachten nur noch: Welch ein Schreck !
Das wird unheimlich! Nichts wie weg !

Der Schock saß zuerst richtig tief,
weshalb man nicht um Hilfe rief.
Doch als man sich auf den Weg gemacht,
hat man nur noch herzlich gelacht.

Was ziehen wir denn nun für ein Resumee?
Besuche bei Funkenmännern tun schon mal weh.
Zu guter letzt die Frage dann:
Wer war wohl dieser nackte Mann? (cwuss)

Entwarnung

Nach den vielen Doping Skandalen der letzten Jahre im Radsport, bei Olympia und selbst bei der Schach-WM in Bonn war es nur eine logische Konsequenz und Frage der Zeit: bei den

Sonntagsproben unserer Tanzgruppe kam es zu einer unangekündigten Doping-Kontrolle durch Spezialisten des BRJ (Bund Rheinischer Jecke). Nach den schnell durchgeführten Analysen wurde Entwarnung gegeben: es konnten keine illegalen, leistungssteigernden Mittel nachgewiesen werden.

Wie aus Insiderkreisen bekannt wurde, entdeckten die Dopingfahnder jedoch nicht geringe Restspuren von Kölsch, Pils und Weizen. Auch eine positive Gichtmittelprobe wurde entdeckt, aber auch sie wurde nach den Regularien des BRJ als unbedenklich eingestuft. Experten erwarten, dass auch die B-Proben negativ sein werden. "Dies ist ein positives Signal an alle Spitzensportler", so ein Sprecher des BRJ. "Die Blauen Funken beweisen, dass auch ohne Doping Höchstleistungen im Spitzensport möglich sind." dpa (dieter presse agentur)

Manöverfahrt der Alten Säcke 26.04.

Trotz nur kurzer Erholungszeit nach einer anstrengenden Session unternahm die Reserve unseres Corps – von Vielen auch nur „Alte Säcke“ genannt – Ihre diesjährige Manöverfahrt. Standen zunächst touristische (Führung auf dem Melatenfriedhof) und kulinarische Attraktionen (Mittagessen) im Vordergrund, gab man sich nach der Mittagspause ganz der kulturellen Fortbildung hin: im Eltzhof in Köln-Porz stand die Teil-



nahme am „Kölsch Milljöh“ an., wo man sich bei *Leeder, Krätzjer un Verzällcher* Inspirationen für den nächsten Auftritt beim 11. Zölleche Miljöh holte. Wie die **CORPS-DEPESCHE** erfahren hat, laufen die Vorbereitungen zu diesem Event bereits auf Hochtouren und zur vollen Zufriedenheit von hochrangigen Vertretern der Reserve. (kwz)

Funkenwanderung 28.06

Nachdem man sich bei Funkenwetter am Kölntor getroffen und auf den langen Weg nach Füssenich gemacht hatte, musste man sich dort zunächst mal stärken, zumal wichtige sportliche Entscheidungen anstanden, wie Stiefelweitwurf oder ‚Klatsch ihm eine‘. Hervorragend organisiert von Michael Moussa und seinen Helfern waren die Teams mit Eifer bei der Sache um an-



schließend die Siegermannschaft zu feiern. Wie man hörte ließen sich etliche Funken dann an-



schließend noch zum Biergartenfest der Öllege kutschieren, wo man den Tag ausklingen ließ. (kwz/Fotos lk)

Us däm Kanonierslevve

Funke sin schon tolle Kerle; övertroffe wid das Janze noch, wenn der Funke ene Kanonier es. Letz Johr em Fröjohr sät en Funkefrau zu ihrem Mann, der bei der Kanoniere es: „Schatz, isch hätte auch ens jern eine Jrill im Jarten“ Praktisch veranlagt, wie Funke nu ens sen, säht er: „Jo-jo“. „Schatz, am Besten einen auf de Terrass“. „Jo, dat mache me“ „Oder lieba am Schwimmbad?“ „Jo, dat es och en joode Idee“. Der Funkefrau felen noch mie Plätz en, un der Hals von ossem Funke wurd emme decker. Öm dem Spell e Engk ze mache un seng Frau ruhisch ze stellen, schrett der Funk zur Tat: er nohm sich seng Schubkar, dät Kolle eren, dat Janze anjezündt, en Isematt dröver, Kottlett drop und säht zo singer Frau: „ Su Frau, jetzt hammer ne portable Jrill, der mer övverall hinstelle könne, wo mer wolle“. Su sen Funke! Do kann sich die Funkefrau doch jlöcklich schätze, dat se su ene metdenkende Mann hätt. (kwz)

Mallorca

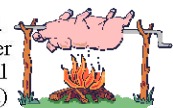
Kurz nach den Sommerferien war es wieder soweit: die Funken starteten zu Ihrem Auslandsmanöver nach Mallorca. Erfahrungsberichte dort eingesetzter Funken weichen sehr voneinander ab, manche reden sogar davon, dass sie tatsächlich am Strand gelegen haben wollen. Zur Vermeidung staatspolitischer und menschlicher Verwicklungen wurde von höchster Stelle jegliche Berichterstattung untersagt. Wie aus gut unterrichteten Kreisen dennoch zu erfahren war, soll das Wirtschaftswachstum der gastronomischen Betriebe auf der spanischen Insel im Bereich Bierkönig/Schinkenstraße nach den Ferien auf Rekordniveau gestiegen sein. (kwz)

Anzeige

**Sie planen ein Grillfest,
haben aber kein passendes Gerät ?**

Kein Problem, hier ist die Lösung:

Mieten Sie unseren Mobilgrill CGV08. Dank revolutionärer Einradtechnik ist er leicht zu transportieren und quasi überall (bspw. Garten, Terrasse, Schwimmbad) einsetzbar. Ein großer Kohlebehälter sorgt zudem für eine lange Brenndauer. Sie werden begeistert sein !



Anfragen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen oder per Mail an die Redaktion.

kwz

Funke opjepass !

Die Bestimmungen im Karneval werden immer verrückter: nach den Pflichten, Karnevalswagen regelmäßig vom TÜV abnehmen zu lassen oder bei Sitzungsveranstaltungen Bühnenmeister vorzuhalten, sollen ab der laufenden Session die Teilnehmer am Straßenkarneval betroffen sein. Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, müssen Funken bei Straßenveranstaltungen nunmehr Warnwesten tragen. Unser Kommandant stellte das neue Uniformteil der Öffent-



lichkeit bereits vor (s. Fotos). Im Vorstand wurde angesichts der erforderlichen Größen für bestimmte Funken bereits über eine Großbestellung für den Stoff nachgedacht. (kwz/Fotos ac)



lichkeit bereits vor (s. Fotos). Im Vorstand wurde angesichts der erforderlichen Größen für bestimmte Funken bereits über eine Großbestellung für den Stoff nachgedacht. (kwz/Fotos ac)

Liebe Funken, und hier bin ich...

...Markus Booch
Prinz von Zülpich in der Session 2008/2009.

wohnhaft Luxemburger Str. 65a in Zülpich
geboren am 06. 11. 1969 in Floren
verheiratet seit 07/2007

Nach Beendigung meiner Bundeswehrzeit arbeite ich seit Januar 2002 als staatlich anerkannter Erzieher im Kinder- und Jugendheim Haus Waltrud. Ab 2002 machte ich einige Fortbildungen unter

Anregungen, Kritik, Beiträge bitte an: depesche@blauefunken-zuelpich.de



anderem zum „Jungen-Arbeiter“ und zum „Natur-sport- und Erlebnis-Pädagogen“.

Zum Karneval kam ich durch meine Eltern, die mich als Kind schon mit dem Virus Karneval ansteckten. 1984 war ich Musiker der ersten Stunde bei der Gründung des Musikzug Grün-Gelb der HJK und spielte dort die Lyra. Danach war ich in der Tanzgruppe der Gardisten. 1995 wurde ich zum Kommandanten der HJK gewählt. Leider konnte ich das Amt aus beruflichen und daher zeitlichen Gründen nicht voll ausfüllen, so dass ich zurücktrat. Seit 2005 bin ich Vizepräsident bei den Hovener-Jung-Karnevalisten.

Besonderheit:

3 Prinzen aus der Familie für die HJK:
Session 1989/90 Vater Prinz Johannes I
Session 1998/99 Bruder Prinz Johannes II
und nun Session 2008/09
... endlich auch ich!

**Lieber Prinz Markus,
das Corps der Blauen Funken
wünscht Dir viel Spaß
in einer tollen Session.**